

Unterscheidungsmerkmale von Streuobstbeständen und Obstplantagen

(aus: Kornprobst, M. (1994): Lebensraumtyp Streuobst – Landschaftspflegekonzept Bayern, Bd. II.5, S. 19, verändert)

Unterscheidungsmerkmal	Streuobstbestand	Obstplantage
Stammform	Hochstämme (SH > 160 cm); Halbstämme (SH 100 - 140 cm)	Spindelbusch (SH 50 cm); Hochbusch (SH 60 - 80 cm); Viertelstamm (SH 80 - 100 cm)
Baumabstand	mindestens 8 m	2 – < 8 m
Baumhöhe	bis ca. 20 m; ungleichmäßig hoch	bis 5 m; einheitliche Höhe
Baumbestandsdichte / ha	150 (- 300)	400 - 3000
Unterlage	stark wachsende Unterlagen, vor allem Sämlingsunterlagen	schwach bis mittelstark wachsende, vegetativ vermehrte Unterlagen
Anzahl der Obstarten	in der Regel mehrere	1 (- 2)
Baumalter	unterschiedlich; bis zu 100 Jahre	einheitlich; meist nicht älter als 15 - 20 Jahre
Dauer der Ertragsfähigkeit	30 Jahre und mehr	max. 15 - 20 Jahre
Randstrukturen, Struktureichtum in der Fläche	vielgestaltig	nicht vorhanden
Windschutzwirkung	bietet guten Schutz; bis in weitere Entfernung	kaum Schutz; nur innerhalb des Bestands
Schnittbedürftigkeit	jährlicher Erziehungsschnitt in den ersten Jahren; später alle 3-5 Jahre	jährlicher Schnitt
Düngung	gering bis hoch; abhängig von der Unternutzung	hoch
Pflanzenschutz	Unterwuchs: abhängig von der Unternutzung Baum: selten (wenn, dann v.a. bei Kirschen)	nach Spritzplan (Insektizide, Fungizide, Herbizide), > 7 pro Jahr
Unterwuchs	Grünland extensiv bis intensiv; Acker; Brache	häufig durch Herbizide unterdrückt; z.T. gemulcht (bis 6mal pro Jahr); keine Nutzungsabsicht
Verwendung des Obstes	vielseitig (Most, Schnaps, Saft, Tafelobst, Dörren, ...)	einseitig als Tafelobst (Qualitäts- klassen); wenn als Tafelobst ungeeignet: Saft, Most
Ertrag	starke Alternanz; verzögerter Ertragsbeginn	regelmäßige, hohe Erträge; früher Ertragsbeginn